

S Ang vñ den vorgemelten Thurn zu dem fenster/ so mit dem
 buchstabē D. verzeichnet ist/ vñd richt die Standregel mit
 dem buchstaben c. vñderwerts zu dem anderen fenster oder
 stand senckelrächet demnach ruck die Regel mit dē d. zu der höche
 des Thurns vñd mach sy vest: wñtter nimb die Regel mit dem Ab
 sehen/ vñd leg sy mit dem buchstaben f. in das Centrum a. vñnd
 ruck sy nach dem grund des Thurns/ so du begärst zu wissen/ wie
 hoch er ist/ vñnd mach sy vest. So ist dir auch in wissen/ daß du
 von dem oberen fenster zu dem anderen grund des Thurns gemef
 sen hast/ vñnd funden daß darzu ist 100. schuch: so such solche zal
 vñff der Regel mit dem Absehen: Darnach nimb ein senckel/ so vn
 den ein spizli hat/ vñd halt das spizli vñf die 110. puncten oder zal/
 vñd halt den faden vber die Regel mit dem d. verzeichnet/ vñnd
 merck flyssig zwüschen beder Reglen die wñtte des fadens/ vñd
 halt darnach den faden mit dem Senckel vñf dem Instrument in
 das Centrum a. vñf der Regel d. hinuñ (so wñt als du den faden
 gemerckt hast) vñf was für ein zal/ zu einem exempel/ du habist fun
 den 157. puncten/ so sprichstu/ daß der Thurn hoch sey 157. schuch.
 Wie in der Figur vñffgerissen/ vñd mit den buchstaben G.H.I. ver
 zeichnet findst.

Das sechzt Capitel.

Wie mann vñf einem Thurn mit einem Stand
 inn die wñtte an vil ort messen sol.

S Du vñf einem Thurn der vñf einer ebne stahet woltest in die
 wñtte mässen/ so richt das Instrument mit dem buchstabē
 b. vñderwerts zu dem grund des Thurns/ auch richt die
 Regel mit dem buchstaben d. inn den Winckelhacken e. in das
 mittel oder Centrum/ daß die Standregel vñd die Regel mit dem
 buchstaben d. ein gerechten winckelhacken gebe / vñd mach sy dan
 also